

ne Land wieder frei, und kam nachher an den König von Preußen.

Düsseldorf, die Hauptstadt, hier am Rhein, südlich von Wesel, ist eine der schönsten Städte. Sie liegt in einer freundlichen Ebene und ist sehr gut gebaut. Die sogenannte breite Straße ist mit Linden bepflanzt. Die Stadt hat sehenswürdige Kirchen und andere schöne Gebäude, auch viele Manufacturen und einen starken Handel, mit Schifffahrt auf dem Rhein. Der Einwohner sind 20,000.

Elberfeld, nordöstlich von Düsseldorf, eine offene Stadt mit 20,000 Einwohner. Es werden hier eine Menge Leinwand, Band, Spitzen, Seiden- und andere Zeuge verfertigt. Ehedem sollen über 6000 Weberstühle aller Art da gewesen seyn.

Solingen, südöstlich von Düsseldorf, ist auch eine berühmte offene Fabrikstadt, aber man webt dort nicht so viel Band und Zeuge, sondern schmiedet mehr Eisen- und Stahlwaaren, besonders Gewehre, Bajonette, Degen und Messerlingen. — Wem sind die Solinger Rappiere und Degenlingen nicht bekannt? — Remscheid ist ein Dorf, das Solingen wenig nachgiebt, und 7000 Einwohner hat, die sich auch mit eben solchen Geschäften nähren.

Zu der Provinz Cleve und Berg sind auch die Städte Köln und Bonn gezogen worden.

Köln, ehemals eine große und berühmte Reichsstadt am Rhein (südlich von Düsseldorf) mit 42,000 Einwohnern. Sie ist alt, schmutzig und schlecht gebaut; aber wegen ihrer vielen Thürme und anderen hohen und ansehnlichen Gebäude, nimmt sie sich in der Ferne trefflich aus. In der großen und ehrwürdigen Domkirche werden die Gebeine der heiligen drei Könige in einer Marmorkapelle aufbewahrt, und in einer andern die Gebeine der heiligen Ursula, mit einer